

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch



**Auffallend
schöne Brillen –
seit 50 Jahren!**

bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 | bloesser-optik.ch



Im Auftrag Ihrer Zufriedenheit!

**Umzug
Transport
Einlagerung**

www.URR.ch **+41 62 824 04 40**

Einwohnerrat Windisch: Ja zur neuen Schulanlage Dohlenzelg

Mit 33 zu 0 Stimmen genehmigte das Gemeindeparlament letzten Mittwoch den 35,7-Mio.-Kredit für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg. Dies schafft gute Voraussetzungen dafür, dass das Vorhaben – vom Gemeinderat als «der wichtigste Meilenstein in der Geschichte der Schule und der Gemeinde in den letzten Jahren» bezeichnet – im Mai auch vom Volk angenommen wird. Vom Einwohnerrat abgelehnt allerdings wurde die separat vorgelegte Regenwasser-Tankanlage zur Bewässerung des Sportrasens.

Hausener Turnfamilie lädt zur «Fahrt ins Blaue»

Diesen Freitag und Samstag fährt der «ICE 5212» in der Mehrzweckhalle drei Mal durch ganz Europa: Bitte Einsteigen zur spektakulären «Fahrt ins Blaue» machen die turnenden Vereine beliebt – und bieten bei jedem Halt spannende Unterhaltung. Gerade am Freitagabend hat es noch einige 1.-Klasse-Fensterplätze frei. Mehr zu den tollen Turnshows, an denen jeweils 140 Turnende mitwirken, lesen Sie

auf Seite 5

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltsgeräte**



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Auf Abfall-Sammeltour mit dem Florett

Bözen: Martin Zellerhoff räumt im Dorf und darum herum den Unrat anderer Leute weg



Martin Zellerhoff posiert mit seinem Moped und hält den Abfallsack in den Händen.

(ihk) – Mit seinem orange-leuchtenden Kreidler Florett, Baujahr 1960, dem Picknickkorb und dem silbernen Helm fällt Martin Zellerhoff auf. In Bözen ist der grossgewachsene 57-Jährige bekannt, weil er auf seinen Moped-Touren seit Beginn der Corona-Pandemie Dreck und Abfall sammelt. «Dieser stört mich – und da kann ich ihn auch gleich aufräumen», meint er.

Als er vor bald drei Jahren mit seinem Hund, der mittlerweile verstorben ist, auf dem Spaziergang war, fielen ihm die achtlos weggeworfenen Schutzmasken auf. Sein Hund schnupperte daran. Oder an der Hauptstrasse liegen die Bierdosen, welche aus den Autos geworfen werden. «So fing das alles an», so Martin Zellerhoff.

Einmal wöchentlich unterwegs
Seither fährt er – wenn die Temperaturen wieder milder werden – einmal pro Woche durchs Dorf und wirkt während rund zwei Stunden dem Littering entgegen. Einen Abfallsack hat er zu diesem Zweck an seinem Moped festgemacht. Und was da während der Tour alles zusammenkommt – Martin Zellerhoff zeigt ein Handyfoto (Bild unten): Darauf sind fein säuberlich aufgereiht Bier- und Energydrinkdosen, Plastikgeschirr, Taschentücher und Zigarettenschalen zu sehen.



«Ich möchte das Dorf sauber halten», sagt er. Und: «Ich bin sowieso mit dem Moped unterwegs, da kann ja anhalten und den Abfall einsammeln.» Seine

Tour führt ihn jeweils in Richtung Hornussen, dann nach Effingen und Elflingen. Der Dortmunder, der seit 11 Jahren mit seiner Ehefrau in Bözen lebt, hält auch die «Helsana-Trails» sauber.

Auf dem Kehrriechwagen gearbeitet
Mithilfe von Handschuhen räumt er den Abfall weg. Martin Zellerhoff eckelt sich nicht. Erfahrung mit Kehrriechwagen hat er, denn er war fast fünf Jahre als Belader mit dem Kehrriechwagen unterwegs. Ein Burnout in seinem Beruf als Möbelfilialeiter hat ihn zum Berufswechsel veranlasst. Doch während der Arbeit als Belader atmete er einen Schimmelpilz ein, der seine Lunge beschädigte. Eine Operation war nötig, die Rückkehr auf den Kehrriechwagen ausgeschlossen. Das Abfalleinsammeln ist für ihn eine sinnvolle Beschäftigung, auch weil er nicht verstehen kann, wie Leute all den Müll einfach auf die Strasse oder schlimmer noch auf eine Weide werfen. Martin Zellerhoff erzählt von Berichten, die zeigten, wie ein Kalb aufgrund einer Aludose verstarb.

Dem Dorf etwas zurückgeben
Mit seinem Engagement will Martin Zellerhoff dem Dorf etwas zurückgeben. In der Männerriege Bözen turnt er mit, sitzt am Stammtisch. Er ist bestens vernetzt. Anfänglich habe er versucht, «Schwiizerdütsch» zu sprechen, doch die Kollegen der Männerriege hätten ihm abgeraten. «Das muss sich furchtbar angehört haben», sagt er und lacht. Schweizerdeutsch zu verstehen, sei kein Problem und wenn, dann frage er nach. «Mittlerweile grillieren auch wir oder wir schauen Fernseh», erklärt er mit einem Schmunzeln. Für das Foto fährt Martin Zellerhoff mit dem 60-jährigen Moped aus der Garage, wo noch andere Moped-Oldtimer stehen, die er restauriert. Soeben hat es zu schneien begonnen. Wenn es dann Richtung Frühling geht, wird man Martin Zellerhoff wieder auf Abfalltour sehen und hören.

Schlafzimmer in vielen Varianten!

Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

bewegungsraeume - brugg.ch

- Atemschule Methode Klara Wolf
- Bewegungs- und Tanztraining
- Ballett für Erwachsene
- Cantienica® – Methode Capoeira für Kinder
- Feldenkrais
- Funky Jazz für Jugendliche
- IKA: Individuelle Körperarbeit
- Kindertanz
- Kinderyoga
- Medizinisches Qi Gong
- Pilates
- Rückbildung mit Pilates
- Rückbildungsyoga
- Rückbildungsyoga mit Mama und Baby
- Rückengymnastik 60+
- Schwangerschaftsyoga
- Shiatsu
- Tänzerische Gymnastik 60+
- Tai Chi Chuan
- Vinyasa Flow Yoga
- Yoga



PEUGEOT
208 Helvetia
ab CHF 19'999.-
von Auto Gysi - Hausen*1



PEUGEOT Best-Price-Wochen*2
mit bis zu CHF 7'000.- Lagerprämie

Charakterstark und selbstbewusst präsentiert sich der neue Peugeot 208 in den Kategorien:

- sparsamer City Flitzer mit 75PS
- komfortabler Alltagsbegleiter mit 100PS und Automat
- dynamischer Sportler mit 130PS
- umweltfreundlich und CO2 neutral mit 0 g/km dank Elektroantrieb¹ mit 340km Reichweite

*1 Sondermodell Peugeot 208 Helvetia ab Fr. 19'999.- mit Fr. 2'000.- Helvetia Plus Rabatt inkl. Barzahlungs-, Junglenker-21 Jahre und Versicherungs Bonus. Abg. Modell mit erhaltlichen Optionen / *2 PEUGEOT Best-Price-Wochen auf das ganze Programm / z.B. mit dem kumulierten Best-Price-Aktionsrabatt von bis zu Fr. 7'000.- auf den 5008 SwissPrime inkl. Lager-, Barzahlungs-, Eintauch- und Versicherungsbonus. Aktion gültig vom 1. bis 31. Januar 2023 / solange Vorrat.

Auto Gysi Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



Ausgezeichnete Bio-Weine



C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel 056 443 36 56

www.ck-weine.ch

**DAS PERSÖNLICHSTE
BABYFACHGESCHÄFT
DER REGION.**



www.obrist.baby-rose.ch

18. Januar bis 12. Februar 2023



Jetzt Tisch reservieren: **Telefon 056 443 12 78**

**GASTHOF- FESTAAL- GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF**

Mi bis Sa 9-24 Uhr • So 10-21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 • Thalheim
schenkenbergerhof.ch



Öffentliche Veranstaltung Referent: Roger Köppel

Nationalrat, Verleger Weltwoche

Thema:

Neutralität - Lage der Schweiz

Donnerstag, 26. Januar 2023, 20.00 Uhr
Stiftung Domino, Wiesenweg 2, 5212 Hausen

Der Krieg in der Ukraine und die darauffolgende Übernahme von EU-Sanktionen durch den Bundesrat stellen die Schweizer Neutralität in Frage. Roger Köppel ordnet die Lage der Schweiz in einem öffentlichen Vortrag ein.



www.svp.ch / www.svp-bezirk-brugg.ch

Brugg: 66 Tipps für private Immobilien-Verkäufer



Das am Bahnhofplatz 1 wirkende Remax-Brugg-Team (056 250 48 48) lädt morgen Mittwoch (10 und 18.30 Uhr) zu zwei aufschlussreichen – sowie kostenlosen und unverbindlichen – Info-Veranstaltungen ins BWZ Brugg an der Annerstrasse.

Das eigene Zuhause ist ein Ort, der mit Erinnerungen und Emotionen verknüpft ist. Ein Verkauf sollte wohl überlegt und gut organisiert sein. Um einen reibungslosen Verkauf zum bestmöglichen Preis zu erzielen, gibt es eine Vielzahl an Faktoren zu beachten. Denn bereits kleine Fehler können hohe Kosten verursachen.

Wie wird der Preis für eine Wohnung, ein Haus oder Grundstück festgelegt? Welche Unterlagen müssen vorbereitet sein? Wie und wo wird das Haus am besten angeboten? Wie wird die passende Käuferschaft ausgewählt? Welche Formalitäten sind zu erledigen? Welche Kosten sind zu erwarten? Auf diese und weitere Fragen erhalten die Interessierten von den erfahrenen regionalen Remax-Immobilienprofis anlässlich den beiden Infoveranstaltungen vom Mittwoch, 25. Januar um 10 und 18.30 Uhr, in der Aula im BWZ, Annerstrasse 12, Brugg, Antworten und wertvolle Tipps.

Liegenschaften



Grosszügige Neubau Doppelhaushälften in Veltheim
Bezug im Frühjahr 2024

Beratung und Verkauf:
www.wohntraum-veltheim.ch
Marinka Michels - 052 503 10 75



per sofort zu verkaufen in Bözberg (Ursprung)
attraktive 4 1/2-Zimmer-Gartenwohnung

113 m², Baujahr 2007, Lift, Kellerabteil,
2 PP in Garage, Disponibelraum, Reduit,
komplett rollstuhlgängig,
Nähe Bushaltestelle und Schule

Mahrer-Immobilien, 079 630 19 57 (Frau Mahrer)
siehe auch www.homegate.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Brugg: Manuel Stahlberger im Odeon

Am Fr 27. Jan., 20.15 Uhr, ist Manuel Stahlberger mit dem Programm «Eigener Schatten» zu Gast im Odeon. Es ist eine Scheinwelt, eine Show. Nur das Bild muss stimmen! Wer es nicht in einem Satz sagen kann, wird überhört. Der Schnellere ist der Geschwindere. Stahlberger war noch nie der Geschwindere. Seine Geschichten und Lieder kommen meistens auf Schleichwegen daher. Aber für sein neues Programm nimmt er Anlauf zum Sprung über den eigenen Schatten mitten ins Rampenlicht. Ein Abend mit Liedern, Bildern und einem Versuch von Glamour.



Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Ihr regionaler Spezialist für:
Wursterei, Party-Service & Fleisch aus eigener Schlachtung

Wir gratulieren!

Bei unserer alljährlichen Verlosung zu Weihnachten haben folgende Kunden gewonnen:



- ❄ Etterlin Fr., Windisch ❄
- ❄ Schwarz Jürg, Mülligen ❄
- ❄ Amsler Brita, Aarau ❄
- ❄ Graf Renate, Hausen ❄
- ❄ Zeier Rosmarie, Windisch ❄

Peugeot 408: alles ausser gewöhnlich

Auto Gysi, Hausen: Zu den aktuellen Highlights gehören zudem die Best-Price-Wochen bis 31. Januar mit Preisvorteilen von bis zu 7'000 Franken



«Seine Materialien sind zu 95% wiederverwertbar», weist Peter Gysi auf einen von vielen nachhaltigen Aspekten des neuen 408ers hin. Und: «Wer ihn bis 28. Februar bestellt, bekommt das First Series-Paket im Wert von Fr. 8'950.– gratis mit dazu.» Dieses umfasst – neben Winterrädern, Schnellladegerät und Anhängerkupplung – unter anderem auch Nappaleder, LED-Matrix oder Massagesitze.

(A. R.) – Derzeit kann die Kundschaft bei Auto Gysi vom grossen Lager vieler Neu- und Ausstellungs-Fahrzeuge profitieren – und über die ganze Peugeot-Palette hinweg verschiedenste Prämien kumulieren. Selbst beim brandneuen 408er wird – siehe Bildlegende – ein spannender «Frühbucher-Bonus» gewährt.

Eine eigene Spezies
Ist das nun eher ein SUV-Coupé oder eine höher gelegte Schrägheck-Limousine, fragt man sich beim Einsteigen. «Nein, es ist der Peugeot 408», betont Peter Gysi schmunzelnd die angestrebte Eigenständigkeit dieser «neuen Spezies von Auto». Die Schweizer Premiere in Hausen überzeugt zum einen mit einem alles ausser gewöhnlichen, Fastback-inspirierten Design – zum anderen aber vor allem auch mit viel Komfort, Platz, neuester Assistenz und sportlichen Fahreigenschaften, wie eine kurze Testrunde mit dem 225-PS-Plug-in-Hybrid zeigte. Dieser schafft über 60 Kilometer rein elektrisch, so dass sich die allermeisten Alltagsfahrten gänzlich emissionsfrei bestreiten lassen. Peter Gysi empfiehlt denn auch, die Batterie diszipliniert zu laden – zumal man dank des verbauten Schnellladegeräts ja schon in Kürze wieder vollelektrisch unterwegs sei.

Sportlich, aber behaglich
Die geduckte Haltung und die athletisch-geschmeidige Linienführung sorgen für einen sportlichen Auftritt. Dieser wird von einem bestens abgestimmten

Fahrwerk unterstrichen, wie einem die wankungsfrei absolvierten Reichhold-Areal-Kurven Richtung Hausener Dorfeingang klar machen. Und geradeaus gleitet man dann geradezu säftengleich dahin, wobei die Massagesitze und das geheizte Lenkrad das Ihre zur grossen Behaglichkeit beitragen. Apropos: Das sehr direkt wirkende kleine Steuerlenkrad ist ein echter Pluspunkt – so kann der Fahrer darüber hinweg auf die zwar vielen, aber äusserst übersichtlich angeordneten Instrumente blicken. Teil des erstklassigen Ergonomie und Technologie bietenden i-Cockpits ist sodann der zentrale 10-Zoll-HD-Touchscreen mit voller Konnektivität und integriertem, stets online aufdatiertem Navi.

Geradezu verblüffend...
präsentierte sich bei der Sitzprobe die Bein- und Kopf-Freiheit im Fond. «Das Dach senkt sich eben erst hinter den Kopfstützen ab», verrät Peter Gysi diesen «Trick» und hebt hervor, dass der 408er in seiner Klasse ebenfalls den grössten, nämlich 1545 Liter fassenden Kofferraum aufweise. Die Preise für den 130-PS-Basisbenziner starten bereits ab Fr. 39'900.–. Erwähnung verdienen nicht zuletzt die sechs Kameras und neun Radargeräte, welche die Daten für die insgesamt 30 Assistenzsysteme liefern. Darunter finden sich neu etwa ein Autopilot für den Autobahn-Spurwechsel oder ein Nachsichtgerät – mehr darüber weiss die regionale Peugeot-Hotline unter 056 460 27 27.

www.autogysi.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Nach Anfrage: verschiedene Arbeiten in Haus und Garten (Maler/Gipser, Bodenbeläge etc.). S. Gisler 078 403 49 83.

Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen;
Fr 160.– (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.
076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Zu verkaufen in 5242 Birr, Bachtalenstr. 2, im 1. Stock, preiswerte und helle
3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung
Preis: Fr. 379 000.– exklusive Parkplatz/Einstellhalle
Info: Tel. 079 401 19 19, www.homegate.ch

Brugg: Geh-Schichten und Geh-Dichte

Im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag» beleuchtet Martin Schaufelberger, Seelsorger in Königsfelden, unter dem Titel «Am Fäldrand» Geh-Schichten und Geh-Dichte, die sich beim Gehen entwickelten – dies am Mittwoch, 1. Februar, 14.30 Uhr, im Ref. Kirchgemeindehaus an der Museumstrasse 2. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen; Eintritt frei.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch
JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel

		6	9	2	5	4		
7	1						5	3
4								9
			1		4			
	5						9	
			7		9			
6								2
5	3						7	6
		4	2	6	8	9		

Warum ist dein Nachbar so betrübt, wo er doch Vater wird? Er muss es noch seiner Frau erzählen...

PUTZFRAUEN NEWS

«Dropa Apotheke Drogerie Birrfeld»: neuer Name, bewährte Qualitäten

Lupfig: Das Traditionsunternehmen von Christian und Ursula Hehl wirkt jetzt unter dem Dropa-Dach

(A. R.) – Hat Christian Hehl, Apotheker und Drogist in vierter Generation, sein Geschäft etwa verkauft? «Gohts eigentlich no?!», entgegnet er schmunzelnd, «aber wir gehören neu zur Dropa-Gruppe, um von den vielen Vorteilen zu profitieren, welche diese als eine führende Schweizer Gesundheitsdienstleisterin uns und unserer Kundschaft bietet.»

Neben den Inhabern bleiben auch die Mitarbeitenden dieselben – genauso wie die bewährten Qualitäten des Hauses Hehl.

Dazu gehören nicht zuletzt die rund 200 verschiedenen Tinkturen und spagyrischen Essenzen, welche man in Lupfig an Lager hat. «Nach einer persönlichen Beratung stellen wir gerne auch individuell abgestimmte spagyrische Mischungen zusammen», betont Christian Hehl.

«Gegen alles ist ein Kraut gewachsen» «Ob gegen Grippe, Schnupfen, Husten oder eine Vielzahl anderer Leiden: Gegen alles ist ein Kraut gewachsen», unterstreicht er und verweist etwa auf den Spagyrik-Spray gegen Halsschmerzen. Echte Arnica hats da drin, sowie, stark verdünnt, Tollkirsche und Bienekittharz. Was die Stärken der Spagyrik verdeutlicht: Sie vermag die Wirkungsweisen der Pflanzentherapie, Homöopathie und des Aromabereiches optimal und gut verträglich zu vereinen.

So gefragt wie noch selten seien derzeit, Stichwort Krankheitswelle, Grippe- und Erkältungstropfen. Bei ihnen stärke der Sonnenhut das unspezifische Immunsystem, während der Wasserdest antiviral, der Thymian antibakteriell und schleimlösend wirke, freut sich Apotheker und Drogist Christian Hehl über die nach wie vor schlagkräftigen Tinkturen seines Vaters und Heilpflanzen-Experten Heini Hehl.



Christian und Ursula Hehl (hinten rechts) und ihr sympathisches Mitarbeiterinnen-Team lassen der Kundschaft weiterhin ihre persönliche und ganzheitliche Beratung zukommen.

51 Jahre in 21 Zeilen

Von ihm hat Christian Hehl das Geschäft vor bald 20 Jahren übernommen. «Das Lebenswerk bleibt in der Familie», lautete damals im November 2003 der Regional-Titel, den man so nun auch für diesen Artikel hätte verwenden können.

Ein wichtiger Meilenstein für den Betrieb – dieser wirkte nach dem Start in Lupfig 1972 zunächst in einem Holzpavillon, ehe er 1993 ins neue, nunmehr 30-jährige Einkaufszentrum Flachsacher einzog – war sicher auch der 2015 erfolgte Umbau. Dabei wurden beispielsweise die Verkaufsräume neu konzipiert und die traditionellen Apothekerschubladen durch einen neuen Medikamentenautomaten ersetzt – seither liefert dieser nach der Compibestellung das Gewünschte per Quasi-Rohrpost an den Schalter.

Nicht die Frühlingsmüdigkeit, sondern den Frühling spüren

Ebenfalls immer ein Thema in düsterer Jahreszeit sei ebensolche Stimmungslage, ergänzte Christian Hehl. Wogegen unter anderem das Johanniskraut gewachsen sei: Dieses verleihe einem, ohne schläfrig zu machen, einen psychischen Aufhellungseffekt. Und demnächst wird ja schon bald wieder die bewährte Hehl'sche Formel – Taigawurzel, Bärlapp und Rosmarin – gegen die Frühlingsmüdigkeit aktuell.

Auf dass man den Frühling ebenso spüre wie die Apotheke Drogerie Birrfeld mit ihrer neuen Dropa-Partnerschaft.

DROPA Apotheke Drogerie Birrfeld
Flachsacherstrasse 15, 5242 Lupfig
Tel. Apotheke 056 444 97 55
Tel. Drogerie 056 444 94 94
dropa.birrfeld@dropa.ch / www.dropa.ch

Eine der grössten Solaranlagen der Region

Schinznach-Dorf: Module der Amsler & Frey AG und der Constri AG liefern mächtig Sonnenstrom

(pd) – Am 19. Dezember wurden die Photovoltaikanlagen der Firmen Amsler & Frey AG und Constri AG nach knapp neunmonatiger Bauzeit in Betrieb genommen. Die kurze Realisierungsphase ist umso beeindruckender, als über 85% der mit Photovoltaik-Modulen belegten 5500 Quadratmeter Dachfläche vorgängig energetisch saniert wurden und sich somit die Wärmedämmung nahezu verdoppelt hat.

Einen entscheidenden Anteil am reibungslosen Projektablauf hatte die fundierte und professionelle Planung und Ausführung der Photovoltaik-Anlage-Spezialisten und Contracting Partners Go Smart Solution AG aus Birrhard sowie die Flexibilität aller beteiligten Unternehmen.

Die Entscheidung der Bauherren, die Nachhaltigkeit zu stärken und auf erneuerbaren Strom aus einer Photovoltaik-Anlage zu setzen, erfolgte übrigens, bevor die Eskalation der Strompreise bekannt wurde.

Die neue Anlage auf den Dächern der beiden Unternehmen der sich im Familienbesitz befindenden Constri Gruppe zählt mit ihren 1'694 Modulen nun zu den grössten der Region. Dies ermöglicht eine Jahresproduktion von rund



Beeindruckende Dimensionen: Inklusive einer bereits vor ein paar Jahren erstellten PV-Anlage auf dem Dach des Tischbomben-Fabrikationsgebäude der Constri AG (unten) – die einzige Tischbombenfabrik in Europa – produzieren die installierten 2'224 Module jährlich mit total 775 Megawattstunden zukünftig rund 56% des gesamthaften Stromverbrauchs der beiden benachbarten Unternehmen selbst.

690 Megawattstunden erneuerbarer Energie, was dem Stromverbrauch von rund 225 Vierpersonenhaushalten in Mehrfamilienhaus-Wohnungen oder 170 Vierpersonenhaushalten in Einfamilienhäusern entspricht.

Stresslinderung durch Achtsamkeit (MBSR)

«Ich hatte viele Probleme in meinem Leben, von denen die meisten nie stattgefunden haben.» (Mark Twain)

Im 8-wöchigen MBSR Kurs lernen wir, mehr im Moment zu leben und dadurch Stress zu reduzieren.

Machen Sie mit und lassen Sie Ruhe bei sich einkehren.



Anmeldung und Informationen
www.jetzt-do-si.ch
Ort: Schinznach | Start: Februar 2023

«Wir werden jegliche Herausforderungen meistern»

Brugg: Der Gewerbeverein lud zum Fondueplausch beim Eisi



Gewerbevereinspräsident Martin Gobeli spricht zu den Gästen.

(ihk) – Für die Mitglieder des Gewerbevereins Brugg startete das neue Jahr mit einem feinen Fondue und guter Laune. Präsident Martin Gobeli begrüßte die zahlreich Erschienenen beim Eisi. Die garstige Witterung beeinträchtigte den Anlass kaum, denn die Fonduekessel der «Openair Fonduebar» waren unter dem Dach positioniert.

«Es geht um den Austausch, darum, Strategien zu entwickeln. Wir sind nicht alleine, deshalb werden wir jegliche Herausforderungen meistern. Wir gehen motiviert ins 2023», sagte Martin Gobeli in seiner Rede zu den Gästen.

Findungskommission für den neuen Geschäftsstellenleiter

Beim Gewerbeverein Brugg ist man unter anderem auf der Suche nach einem neuen Geschäftsstellenleiter für den abtretenden Markus J. Frey. «Wir haben eine Findungskommission eingesetzt. Aktuell sind drei bis vier Personen im Gespräch», so Präsident Martin Gobeli.

Im Hinblick auf die nächste Expo Brugg-Windisch, die 2024 stattfinden

soll, laufen die Gespräche mit Gewerblern und der Stadt. Das «Luxus-Problem», das sich gemäss Martin Gobeli stellt: 2024 wird die im 2022 erstmals durchgeführte Lehrlingsmesse «Stifti» erneut im Herbst durchgeführt. Zudem ist das nächste Stadtfest 2025 geplant – wofür momentan ein Organisationskomitee gesucht wird. Diese Anzahl an Grossanlässen könnte in punkto Arbeitsaufwand ein Problem sein, so der Präsident des Gewerbevereins.



Die Gewerbler amüsierten und unterhielten sich prächtig zum feinen Fondue.

Zum Tod von alt Baumeister Bruno Valetti, Windisch

Ein Unternehmer mit Witz und «Speuz»

(H.P.W.) – Am Neujahrstag hat Windisch mit dem 91-jährigen früheren Baumeister und ehemaligen Einwohnerratspräsidenten Bruno Valetti einen allseits geschätzten Mitbürger verloren.

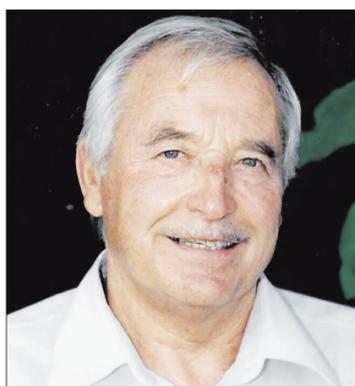
Bruno Valetti, dessen Vorfahren aus der Kleinstadt Ranzanico in der Provinz Bergamo stammten, wuchs als Sohn des selbständigen italienischen Gipsers Giovanni Valetti und der gebürtigen Tessinerin Giuseppina Consonni auf der Reutenen in Windisch, vis-à-vis des Restaurants Vindonissa, auf. Er verkörperte die Tugenden eines fleissigen, witzigen und erfolgreichen, bestens assimilierten «Secondo». Durch seine geschäftlichen, politischen und sportlichen Tätigkeiten war er in Windisch gut verankert und allgemein geschätzt.

Als er am 1. September 1931 nach seiner Schwester Maria auf die Welt

kam, sollte er Aldo heissen. Doch vor lauter Aufregung vergass Vater Giovanni bei der Anmeldung des Stammbuchhalters auf der Gemeinde den mit seiner Frau abgemachten Namen. Bruno kam ihm plötzlich in den Sinn – und dabei blieb es.

Seine Schulzeit fiel in die Weltkriegsjahre. Aber die schlitzohrigen Jungs von der Reutenenstrasse wussten die schwierige Zeit mit allerlei Schabernack aufzuheilen. Nach Kriegsende lernte er Maurer, bildete sich zum Bauführer und Baumeister weiter, übernahm Anfang der 60er-Jahre das väterliche Geschäft, baute es aus und übergab es 2001 an Sohn Marco in dritter Generation.

Bruno Valetti entdeckte neben Hochbauarbeiten eine Marktlücke im Tiefbaubereich, die grössere Unternehmen übergangen: Er führte kleinere Aushu-



arbeiten sowie Unterhaltsarbeiten für öffentliche Technische Betriebe aus, beispielsweise rasche Einsätze bei

Wasserleitungsbrüchen. Die Zuverlässigkeit und das Qualitätsbewusstsein verschafften der Firma einen guten Namen.

Als der frohgemute Jungunternehmer eines Tages für einen Maurerauftrag nach Unterwindisch gerufen wurde, fiel ihm die Tochter des Hauses, Renata Rinderknecht, durch ein Bild auf dem Stubenbuffet auf. Zwei Jahre später lernten sich die beiden kennen, heirateten, bekamen vier Kinder, zuletzt Zwillinge, und sechs Enkel.

Eine wichtige Rolle in Bruno Valettis Leben spielte der Fussball. Er gehörte der 1. Mannschaft des FC Windisch an, die 1957 den Aufstieg in die 3. Liga schaffte. Der Schreibende erinnert sich an das dramatische Finalspiel mit dem matchentscheidenden Distanzschuss-Traumtor von Stürmer Edgar Wüthrich, auf Pass von Bruno Valetti. Dem Verein diente er

später als Präsident, Erbauer des neuen Garderobengebäudes und jahrzehntelanger Trainer der E-Junioren.

Bruno Valetti engagierte sich auch in der Gemeindepolitik. Von 1978 bis 1998 gehörte er dem Einwohnerrat an und präsidierte ihn 1996/97. Darauf übernahm der Sohn Marco, ebenfalls für 20 Jahre, seinen Sitz. Der Verstorbene war ein geselliger Mensch und unter anderem ständiger Teilnehmer am «Pensionierten-WEF», dem täglichen Treffen in einer der Windischer Beizen mit Diskussionen über Sport, Politik, Gott und die Welt.

Von einer Gehirnblutung vor 20 Jahren erholte er sich dank eisernem Willen wieder recht gut, aber vor zwei Jahren verschlechterte sich sein körperlicher Zustand. Geistig bis zuletzt präsent, entschlief er am Neujahrstag im Pflegeheim Sanavita.

Stellenangebote

Die Firma Kocher Heizungen wurde im Jahr 1992 gegründet und beschäftigt bestens ausgebildete Fachkräfte, welche mit modernsten Maschinen und Werkzeugen arbeiten.



5200 Brugg Aaraustrasse 73 056 441 40 45

Zur Verstärkung unseres schlagkräftigen Einsatzteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen erfahrenen und qualifizierten

Heizungsmonteur/in EFZ

Ihre Aufgaben:

Instandhaltung, Revision und Neuinstallation von Heizungsanlagen aller Art.

Ihr Profil:

Sie sind ausgebildeter Heizungsmonteur/in und verfügen über sehr gute Fachkenntnisse und konnten schon einige Jahre Berufserfahrung sammeln.

Sie sind selbständiges und sauberes Arbeiten gewohnt und zeichnen sich auch durch gute Teamfähigkeit aus. Sie können sich in Deutsch schriftlich und mündlich problemlos ausdrücken und verfügen zudem über einen gültigen Führerschein Kategorie B.

Wir bieten:

Eine selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team sowie moderne Arbeitsbedingungen in einem kollegialen Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bei Fragen steht Ihnen Herr René Senn unter der Nummer 056 441 40 45 oder via Email: info@kocher-heizungen.ch gerne zur Verfügung.

Auf einem Bänkli ins Gespräch kommen

Brugg: Der Gewerbeverein belebt das Zentrum von Mai bis Oktober mit bunt gestalteten Bänkli

(ihk) – Ideenlieferantin Christina Thomann, Vorstandsmitglied des Gewerbevereins und Geschäftsführerin des Büro- und Papeteriefachgeschäfts Büpa, erklärt: «Die Bänkli sollen die öffentlichen Plätze in Brugg schmücken. Man kann beim Einkaufen innehalten. Wir erhoffen uns zudem, auswärtige Leute hierher zu holen und dass diese so etwas über Brugg erfahren.» Sie findet nämlich, dass «Brugg oft unterschätzt» werde.



Zusage für 29 Bänkli
Bislang hat Christina Thomann die Zusage für 29 Bänkli von Detailhändlern,

Gewerblern und Dienstleistern, welche die Sitzgelegenheiten auch gestalten werden. Das freut sie, denn man ging von rund 25 bis 30 Bänken aus. «Es sind alles Mitglieder des Gewerbevereins», sagt Christina Thomann. Hergestellt werden die stabilen Holzbenke mit Metallfüssen von der Brugger Schreinerei Spicher und dem Neuhofer Birr. Von Mai bis Oktober werden die Bänke von diversen Ladenlokalen, Geschäften oder auf öffentlichen Plätzen installiert. Christina Thomann Vorhaben, das mit Hilfe der Detailhandelsgruppe des Gewerbevereins konkretisiert wurde, war auch beim «iBBooster» vertreten (siehe unten) – da belegte das Bänkli-Projekt in der Kategorie «Soziales» den dritten Platz.

Nach der langen Corona-Zeit sei es wichtig, den Zusammenhalt zu fördern, ins Gespräch zu kommen. «Noch heute wägen die Leute ab, ob sie in unser Geschäft kommen sollen, je nachdem, wieviele Leute schon drin sind.»

«iBBooster»: Judo, «Bruggore» und Blauring gewinnen

Die Abstimmung 2023 auf der Gönnerplattform «iBBooster – Wo Vereine Franken finden» ist beendet. Nun findet am Montagabend, 30. Januar, im Brugger Kino Excelsior die Gewinnübergabe statt.

Da dürfen in der Kategorie Sport der Ju-Jitsu und Judo Club Brugg 5000 Franken für ein Trainingslager im

Judo-Heimatland Japan und der FC Brugg 1000 Franken für die Fitnessraum-Ausstattung im Stadion Au entgegennehmen. In der Kategorie Kultur gewinnt das «Bruggore»-Filmfestival den ersten Preis, gefolgt von der MittwochsMusig im Wasserschloss. Und in der Kategorie Soziales schwang der Blauring Windisch mit seinem

Sommerlager obenaus – und der Landfrauenverein Hausen bekommt einen hübschen Zustupf für ein öffentliches Kerzenziehen mit Kaffeestube. Während der Gewinnübergabe werden ausserdem Zusatzpreise von gesamthaft 3'000 Franken verlost. Mehr Informationen auf www.ibbooster.ch

Sie haben einen Lauf – und Ideen zuhauf

Verein Tourismus Region Brugg (TRB) startet mit vollen Segeln ins 2023 – auch dank 32 Neumitgliedern



Der nächste Abendspaziergang von Peter Belart führt die Gäste am 22. Februar in den Rüssschachen Windisch – mehr Infos unter www.tourismusbrugg.ch. Und heuer darf man sich auf verlängerten Sommerspass in der Aarebeiz «Uferlos» freuen.

(A. R.) – «Angesichts des grossen Erfolges des Lichterwegs sind wir zu einer Fortsetzung ja geradezu verpflichtet», schmunzelte Vorstandlerin Monika Bingisser neulich an der GV im Bären Remigen.

«Uferlos» geht in Verlängerung
Ebenfalls weitergeführt würden Peter Belarts Abendspaziergänge sowie – neu von Juni bis September – die Sommerbeiz «Uferlos», für deren Betrieb die Gebrüder Cassano für 2023 und 2024 zugesagt hätten. Neue Projekte seien unter anderem eine Webcam auf dem Bruggerberg oder die Genuss-Biketouren im Frühling. Weiter sei man, ergänzte Monika Bingisser, bei der Bänkliaktion vom Gewerbeverein mit von der Partie (siehe Artikel oben)

«Neu zählt unser Verein 187 Mitglieder, das ist ein Plus von 32», freute sich Co-

Präsidentin Barbara Iten, was von den gut 50 Gästen, 41 davon stimmberechtigt, mit einem grossen Applaus quittiert wurde.

Solcher brandete zudem durch den Saal, als Andrea Furger nun auch offiziell in den Vorstand gewählt wurde, nachdem sie, Sepp Riechsteiner ersetzend, schon seit Juli im Gremium tätig ist – welches darauf ebenfalls per Akklamation wiedergewählt worden ist. Zuvor stellte Vorstandsmitglied Marco Zimmerli den neuen, in Abrissblock-Form daherkommenden Stadtplan von Brugg und Windisch vor: Dieser weist vorne auf die touristischen Highlights hin – und auf der Rückseite tut er dies per QR-Code.

Bei der Vorstellung des Budgets, das einen hübschen Posten für Spontanes aufweist, liess Marco Zimmerli durchblicken, dass man Ideen wie die 24 Treibhäuschen während der Weih-

nachtszeit in der Altstadt nach wie vor im Auge behalte (bekanntlich schwebt dem Verein vor, diese durch verschiedene Personen aber auch durch Restaurants bespielen zu lassen).

Barbara Iten verwies sodann auf die gute Zusammenarbeit mit der regionalen Standortförderung Brugg Regio. Auf deren Homepage www.bruggregio.ch fänden sich nun alle Anlässe der Region, und auch Brugg und Windisch hätten ihre Anlässe dahin transferiert.

«Geoweg wiederherstellen»

Speziell erwähnte sie den infolge unglücklicher Umstände zerstörten Geoweg. TRB habe nun die Koordination für einen runden Tisch mit allen Beteiligten übernommen (dieser findet heute Dienstag statt). Klar sei: Man setze sich dafür ein, dass der Geoweg wieder erstellt und die Verantwortung für diesen klar zugeteilt werde.



Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Haus Eigenamt	Pfleger-in SRK / Assistent-in Gesundheit 50-100%	Birr-Lupfig
Metron AG	Verkehrsplaner*in 80 - 100%	Brugg
Spürri Veranstaltungstechnik GmbH	Veranstaltungsfachmann/-frau 60 - 100%	Vogelsang
Medizinisches Zentrum Brugg AG	Dipl. Pflegefachperson HF 50%	Brugg
K + S Kappeler + Studerus AG	Group Reporting Spezialist 70 - 100%	Brugg
Nydegger AG	Montage-Mechaniker 100%	Villigen
IBB Energie AG	Energiewirtschaftler*in	Brugg
INP Schweiz AG	Backoffice Supporterin - Cash & HR Rekrutierung	Turgi
Schweiz. ARG für die Berggebiete	Koordinator*in bergversetzer 50%	Brugg
KiTa Chinderpalast GmbH	AllrounderIn mit guten Kochkünsten 60%	Gebenstorf
Peter Heierling Malerwerk	Maler*in EFZ mit 5 Jahren Berufserfahrung 100%	Gebenstorf
Altenburg-Garage AG	Automobil-Fachmann / Mechatroniker 80 - 100%	Untersiggenthal
AMAG	Office Manager*in 80 - 100%	Lupfig
Kita Tatzelwurm	Gruppenleitung Hort	Brugg
DARU-WACHE AG	Buchhalter*in 40 - 50%	Riniken
Genossenschaft Migros Aare	Metzger*in 80 - 100%	Brugg
Sebastian-Kneipp-Schule	Dipl. Physiotherapeut*in	Schinznach-Bad
ABB Schweiz AG	Automatiker als System-Tester 80 - 100%	Turgi
Max Schwarz AG	Produktionsleiter*in gedeckter Anbau Gemüse	Villigen
Dosenbach + Sport	Flexible Aushilfe	Brugg

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von:

Jetzt die Gelmerhütte im Fokus

Mit der SAC Sektion Brugg gehts weiterhin hoch hinaus

(ms) – Am Freitag konnte Präsident Alois Wyss 91 Clubmitglieder im «Süssbach» zur 101. GV begrüßen. Sein Jahresbericht reflektierte vor allem das Jubiläumsjahr mit den Bestleistungen der Top 25: alle höchsten Punkte in jedem Kanton der Schweiz. Auf diesen 25 Touren waren insgesamt 248 SAC-ler unterwegs.



Das sportliches Zeitprogramm sieht vor, dass die umgebaute Gelmerhütte am 1. August 2026 eingeweiht werden kann.

Dies zusätzlich zu den über 130 weiteren Touren und Anlässen des Jahres. Dazu kamen der polysportive Anlass im Juni, zu dem auch die Bevölkerung der Region eingeladen war, sowie die Jubiläumsfeier im Campussaal im September. Der Präsident stellt fest, dass für alle der 1400 Mitglieder zählenden Sektion im vergangenen Jahr ein bergsteigerisches Erlebnis angeboten worden ist.

Kassier Hannes Brunner konnte einen Gewinn vermelden, der im Hinblick auf den geplanten Hüttenumbau auch nötig ist. Die Jubiläumskasse konnte, dank Inserenten und Sponsoren, mit einer Null abgeschlossen werden. Die Mitgliederbeiträge für 2024 bleiben auf dem bisherigen Niveau, einzig die Hüttentaxen wurden, um im Mittelfeld der umliegenden SAC-Hütten zu bleiben, für Mitglieder und Nichtmitglieder leicht erhöht, nicht aber für die Jugendlichen.

Das nächste Projekt steht an: der Umbau der Gelmerhütte

Mit 2'736 Übernachtungen erzielte die Sektion das zweitbeste Resultat seit Bestehen der Gelmerhütte, die 2022 drei Schullager aus dem Projekt «Alpenler-

nen» beherbergte. Auch ein Lager der Bezirksschule Brugg, unter der Leitung von Titus Meier, war auf der Hütte. Die Schulklassen wurden mit Geldern aus dem iBBooster Award subventioniert. Dieses Preisgeld von Fr. 5'000 ist fast ausgeschöpft, weshalb der Vorstand entschied, weiterhin bis zu zwei Schullager pro Jahr mit je Fr. 1'000 zu unterstützen. Über den Stand der Planungsarbeiten für die neue Gelmerhütte informierte Hüttenchef Adrian Bürgi. Der Umbau bekommt deshalb eine spezielle Dimension, weil die Hütte in der roten Lawinenzonen eines 300-Jahr-Ereignisses steht. Zurzeit läuft ein Studienauftrag, der eine optimale Lösung bringen soll, und ein Team erarbeitet eine effiziente Finanzierung der geschätzten Kosten von 2,5 Mio. Franken.

Mit dem «Sabor» geht ein Wunsch in Erfüllung

Brugg: Irene Simmen eröffnet mit ihrer Familie die Café-Bar «Sabor» an der Hauptstr. 12 am 28. Jan.

(ihk) – Für die Familie Simmen ging alles sehr schnell: Mitte Dezember seien sie angefragt worden, die Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 12 – in der Alten Post – zu mieten. Dort, wo bis kurz vor Weihnachten noch das «Zwölfi» von Kantela-Inhaberin Ela Humbel ansässig war. «Ich wollte schon immer ein Café eröffnen», sagt Irene Simmen (58). «Doch nach dem Untergang des «Dampfschiffs» dachte ich nicht mehr daran», erzählt die frühere Betriebsleiterin des geschlossenen Kulturlokals.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Alex Simmen (56), ihrer Tochter Meret (20) und Sohn Orell (23) wollen sie die Café-Bar zu einem Treffpunkt machen. Die Mietzeit ist befristet auf vier Jahre. Ist doch angedacht, dass dort einst die zentrale Verwaltung der Stadt Brugg entstehen soll.

Ab dem 28. Januar wird die Café-Bar samstags von 9 bis 16 Uhr und von Mittwoch bis Freitag von 15 bis 19 Uhr geöffnet haben. Simmens sind weiterhin auf der Suche nach Angestellten, die in der Café-Bar die Morgenschichten übernehmen wollen. Einige, wie Marcel Biland, Willi Kohler und Reto Bertschi, haben sich bereits gemeldet. So wird die Café-Bar mit dem Namen «Sabor» was «Geschmack» bedeutet, nach den Sportferien auch am Dienstag- bis Freitagmorgen von 8 bis 11 Uhr geöffnet haben.

Kuchen und Piadine

Die Speisen und Getränke, wie Kaffee, Kuchen oder Piadine, werden an der



Die Familie Simmen an ihrer neuen Wirkungsstätte (v. l.): Irene, Orell, Alex und Meret.

Theke bestellt. Irene Simmen möchte das Angebot bewusst bescheiden halten. Ein Treffpunkt mit südländischem Touch soll es werden. Das Café Stadtklatsch ist in unmittelbarer Nähe. Alex Simmen sagt dazu: «Unser Angebot ist eine Ergänzung, dies mag es in Brugg durchaus leiden.»

Den Kuchen beziehen die Simmens bei Fernando Cassano in Schinznach-Dorf. Die Cassano-Brüder, welche die Sommerbeiz «Uferlos» betreiben, leihen auch den

Kaffeeautomaten aus, bis es an der Aare wieder losgeht (siehe Artikel oben). Auch Wein, Bier und Cocktails sind im «Sabor» zu haben. Den Schweizer Wein beziehen sie über den Badener Weinhändler Daniel Cortellini, das Bier stammt von Peter Maag aus Villnachern. Der Kaffee wird in der Stiftung «Orte zum Leben» in Lenzburg geröstet, wo Orell Simmen arbeitet. Schliesslich lädt Tochter Meret jeden zweiten Samstag ab 17 Uhr zur Apéro-Zeit.

Bruno Marcantonio Architekten GmbH

Dipl. Architekt FH/SIA/SWB

Wissmatte 10
5212 Hausen AG
079/518`78`75

www.brunomarcantonio.ch



Eine «Fahrt ins Blaue» mit 140 Turnenden

Hausen: Die verschiedenen Riegen bringen abwechslungsreiche Turnshows auf die Bühne der Mehrzweckhalle (27. Januar, 20.15 Uhr; 28. Januar, 13.30 und 20.15 Uhr)

(ihk) – Mit dem ICE 5212 fahren die verschiedenen Turnriegen durch Europa, wo zum jeweiligen Land passend diverse Attraktionen warten. Für die drei Turnshows diesen Freitag und Samstag wird noch tüchtig geübt, die Kostüme angepasst und alles Nötige für die Organisation der Abendshows mit Essen und Rahmenprogramm in der Bar besprochen.

Zu Besuch beim Turnerabend-Organisationskomitee, genannt TOK: Abgeklärt wird, wie die Tischsets nummeriert werden – bei rund 390 Plätzen pro Veranstaltung eine wesentliche Frage. Während die Vorstellung am Samstagabend praktisch ausverkauft ist, hat es für den Freitagabend noch Plätze frei. Für die Nachmittagsvorstellung müssen die Plätze nicht reserviert werden.

Grössere dafür klarere Organisation
Die sieben TOK-Mitglieder unter der Leitung von Gemeinderätin Manuela Obrist sind froh, dass dieses Ma alles «normal» läuft. Bei der letztjährigen Theateraufführung – mit Corona-Einschränkungen – gab es noch eine Maskenpflicht bis zum Tisch sowie Vorführungen ohne Essen und Bar. «Jetzt können wir nun wieder zielgerichteter arbeiten», erklärt Claudia Renold. Zwei bis drei Notfallsitzungen waren letztes Jahr für den Theaterabend nötig, jetzt sind die Abläufe an der Kasse oder im Service Thema. In diesem Jahr werden die Gäste kulinarisch mit Beinschinken und Kartoffelsalat, Rauchwürstli mit Buurebrot oder einem Salatteller verköstigt. Erstmals gibt es mit den «Turnerhörnli» eine vegetarische Variation.

140 Kinder und Erwachsene dabei
Während das TOK im Sitzungszimmer der alten Turnhalle diskutiert, trainiert der Turnverein seine Stufenbarren- und Barrennummer in der neuen, grosszügigen Mehrzweckhalle. Sie haben das Thema «Oktoberfest» gewählt, Einzelne tragen bereits das Bayern-Tenue und üben sich im Schulterstand und Felgaufzug. Geübt wird einerseits in der Halle, andererseits auf der Bühne, da diese Wahrnehmung für die Akteure eine deutlich andere ist. Gross aufgezogen ist das Bühnenbild – hergestellt durch das kreative Team des STV Hausen. Es zeigt ein Zugabteil mit Blick auf die vorbeiziehende Landschaft.



Der Turnverein übt seine Stufenbarren- und Barrennummer.



Sie organisieren die Turnshows (von links): Claudia Renold, Christian Marolf, Uwe Burger, Dragan Vugrinec, Cornelia Gwerder, Bruno Geiser und Manuela Obrist.

Rund 140 Kinder und Erwachsene sind auf der Interrail-Reise dabei. Da gibt es vor allem bei den Abläufen einen Trainings- und Probedarfen. Die technische Hauptprobe hat bereits stattgefunden – und die Hauptprobe für alle Turnerinnen und Turner findet einen Tag vor den Aufführungen statt. Ganz klar, dass da die Nervosität bei dem Einen oder der Anderen langsam aber sicher ansteigt.



Herzlich willkommen!

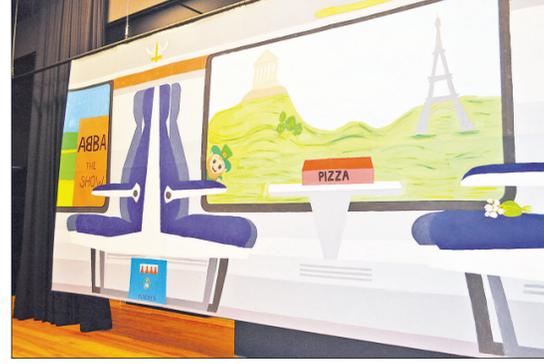
Täglich frisches Salatbuffet!

Ihr Pausenkaffee. Ihr feines Mittagsmenü.
Café Domino. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.30 bis 17 Uhr
Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr



Café Domino
Stückstrasse 2, 5212 Hausen AG
Telefon 056 448 90 65
www.stiftung-domino.ch



Das Bühnenbild zeigt ein Zugabteil mit dem Ausblick auf die vorbeiziehende Landschaft.



RESTAURANT BIG STERNE

Der bekannte Treffpunkt im Herzen von Hausen bei Brugg

www.bigsterne.ch

Toi-toi-toi für die Turnshow!



SPORTWAGEN-FEELING PUR



NEW TOYOTA GR86

Jetzt mit mir ins Blaue fahren!

südbahngarage *Wüst*
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg

REGIONALITÄT

wird bei uns gross geschrieben.

Wir unterstützen deshalb gerne die regionalen Vereine sowie deren Anlässe.



Metzgerei LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
www.luethimetzgerei.ch
056 441 15 83



GRAF
SANITÄR - HEIZUNG - HAUSTECHNIK

Es gibt tatsächlich Menschen, die leidenschaftlich gerne Immobilien verwalten.

Vielleicht genau die Richtigen für Ihre Immobilie?

- + Verwaltung mit optimalem Ertrag
- + Beratung mit Handlungsempfehlung
- + Vermarktung und zügiger Verkauf
- + Vermietung mit guter Rendite
- + Bautreuhand mit seriöser Planung



STEFAN STÖCKLI IMMOBILIEN TREUHAND

Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoekli.ch

Miss Shoppingqueen wurde gekürt

Auenstein: Die Turnfamilie zeigte interessante Erlebnisse im Shoppingcenter



Der Damenturnverein zeigt eine eindrucksvolle Nummer am Stufenbarren.



Die aufgemalten Gesichter auf den Bäuchen sorgen für viele Lacher.

(ihk) – Und was nicht alles in dieses Shoppingcenter mit dem Namen «Gauestei» gepackt wurde: Da turnen die muskulösen Männer am Barren im Fitnessstudio, um zu wohlgeformten Six-Packs zu kommen. Oder die Frauen tanzen mit den gelben Volg-Körbchen über die Bühne, präsentieren ihre eben eingekauften Kleider – und die Kinder der Mädchenriege spielen «Räuber und Polizei».

Ja, das Shoppingcenter «Gauestei» hat so einiges zu bieten. Sehr zur Freude des Publikums in der Turnhalle. Natürlich darf da auch der Info-Point nicht fehlen, wo die Blondine im blauen Kittel freudig Auskunft darüber gibt, wo es etwa Badeanzüge zu kaufen gibt. Nach einer gründlichen Musterung der vor ihr stehenden Kundin erklärt sie: «Die Schlafsäcke sind im oberen Stock.»

Kinder im Einkaufswagen

Die Mütter schieben im Takt ihre «Volg-Chind» in den kleinen Einkaufswagen über die Bühne, und die Mädchenriege testet ihr neues Outfit am Stufenbarren. Mit vielen Lichteffekten ausgestattet agieren die «Parkeinweiser» der Jugendriege. Mit ihren neongelben und orangenen Gilets und den Stablampen weisen sie den Autos den Weg. Die älteren Jugi-Mitglieder absolvieren Salti und andere gewagte Sprünge via Trampolin auf die Turnmatte. Gar eine Wahl



Die Volg-Chind werden in den Einkaufswagen rhythmisch über die Bühne geschoben.

der Miss Shoppingqueen findet auf der Bühne statt. Die Frauen, ausgestattet mit weissen Schärpen, laufen gekonnt über den Laufsteg.

Schliesslich tanzen die Damen und Herren des Turnvereins gemeinsam auf der Bühne. Die Herren sorgen mit den aufgemalten, frech grinsenden Gesichtern auf ihren Bäuchen für die meisten Lacher in der Turnhalle. Der zweite Turnabend findet nun am Samstag, 28. Januar um 20.15 Uhr statt, Türöffnung ist um 18.30 Uhr.

Theater Mönthal: «Hesch en Vogel», die zweite



Spannungsgeladene Konstellationen: Nonne Constanza (Barbara Widmer) nimmt Insta-Tussi Kati (Anni Boutellier) ins Gebet, während Sarah (Manuela Sala) ihren abgedrehten Gatten Daniel wieder ins mentale Lot bringen möchte. Skeptisch beäugt wird die Szenerie von «Kanonen-Carli» (Patrik Wehrli) – und bald taucht auch wieder sein «Räuber-Lehrling» Robert Binggeli (Lukas Merkli) auf, dessen gewohnt starkes Spiel allein einen Besuch lohnt. Kleines Bild: Kati macht ein Selfie mit Papagei Fridolin, der als Running Gag während des ganzen Stücks stets seinen herrlich unpassenden Senf zum Geschehen gibt.

(A. R.) – Gerappelt volles Haus am Samstagabend und Sonntagmittag: Das turbulente Bühnengaudi «Hesch en Vogel» fand am ersten Aufführungswochenende grossen Anklang – und erntete ebensolchen Applaus. Bestens kam unter anderem an, wie der gefährliche Bankräuber «Kanonen-Carli» (Patrik Wehrli) flugs zur holländischen Putzhilfe umfunktioniert wird und darauf munter in breitestem Rudi-Carrell-Dialekt parliert. Den übergeschnappten Werbeagentur-Inhaber Daniel Wagner (Roland Inderwildi) mit seiner Fischer-Bettwaren-Parodie fand das Publikum gar zum Schreien komisch – und Insta-Tussi Kati Flowervalley (Anni Boutellier) sorgte mit ihrem

Social-Media-Neudeutsch ebenfalls für Lacher sonder Zahl. Würde man auf den von Kati lancierten Hashtag #heissescheiss klicken, fänden sich jedenfalls viele coole Beiträge zum temporeichen Mönthaler Spektakel – neben unserer Vorschau im Regional vom 9. Januar (siehe S. 5) sicher auch der Hinweis darauf, dass es nun am Freitag 27. Januar und Samstag 28. Januar, jeweils um 20.15 Uhr nochmals heisst: Bühne frei für «Hesch en Vogel». Klar ist: Das in bestem Sinne neumodische Stück dieses spielstarken Ensembles muss jeder Volkstheater-Fan unbedingt gesehen haben. Wer es – heuer notabene als Teil des 750-Jahr-Jubiläums von Mönthal – erleben möchte, wählt 056 284 23 94 (Helene Brändle). Infos auch unter

www.stv-moenthal.ch

Gesellschaftliche Sternstunden am Sternmarsch

Oberflachs: 173 Männerturner an der traditionellen Zusammenkunft des Kreisturnverbandes Brugg

(A. R.) – Dieser Kitt hält sie fit: Nach drei Jahren schmerzlich vermissten Austausches entpuppte sich der Sternmarsch am Sonntag erneut als gesellschaftlicher Anlass erster Güte. Befeuert wohlgermerkt von einem besonders versierten Gastgeber, der Männerriege Oberflachs nämlich, welche anlässlich ihres 75-Jahr-Jubiläums für buchstäblich magische Momente sorgte.

Sie verleiht den «Überhöckler-Pokal»

«Männerturner marsch!» hiess es, wie immer am zweitletzten Januarsonntag, endlich wieder in unserem Bezirk. Bei klirrender Kälte wanderten händereibend und zügigen Schrittes die gestandenen Riegler nach Oberflachs, wo sie zunächst einen Apéro genossen – wobei (Bild unten) Vertikalgrill-Chef Peter «Bündti» Süess mit seinem brutzelnden Schweinshalsbraten schon viel Vorfreude auf den Zmittag weckte.



Zunächst stellte Präsident Reto Käser die 1948 gegründete und seit 2005 als eigenständiger Verein wirkende Männerriege vor. Dass diese in der Dorfbeiz jeweils einen «Überhöckler-Pokal» verleiht, den zumeist die älteren Semester gewinnen würden, sorgte in der Turnhalle für viele Lacher.

«Schönster Dorfeingang der Schweiz» «Wir verfügen über ein starkes Gewerbe», betonte Ammann Peter Zimmermann und verblüffte selbst das lokale Publikum mit dem Fakt, dass die aus den Ortsteilen Schinznach-Dorf, Oberflachs und Wallbach bestehende 2424-Seelen-Gemeinde Schinznach erstaunliche 1300 Arbeitsplätze bietet. Bei seiner Aufzählung der vielen Dorfattraktionen strich er die Trockenmauern und Rebberge bei Schloss Kasteln heraus – von Thalheim her gesehen ein Ensemble, das Peter Zimmermann als «den schönsten Dorfeingang der Schweiz» bezeichnete.



Traditionell werden die ältesten drei Jahrgänge gewürdigt, heuer (v. l.) Ernst Gysi (1934, Birr), Fritz Frei (1933, Windisch), Reinhard Vogt (1928, Schinznach-Dorf) – mit auf dem Bild Bernadette Vogt, Präsidentin des Kreisturnverbandes.

Irène Kälin's Sohn schon ein richtiges «Oberflacherli»

Nach der tollen Aufführung der Geräteriege Oberflachs tischten die routinierten Gastgeber, unterstützt vom Frauenturnverein notabene, einen feinen Dreigänger auf – gefolgt von den mit viel Witz präsentierten Zaubertricks von «Magic Guga», welcher sich darauf im Polit-Talk mit der Oberflacher Nationalrätin Irène Kälin zudem als talentierter Moderator erwies.



Sie, letztes Jahr als höchste Schweizerin agierend, bedankte sich bei der Oberflacher Turnfamilie dafür, dass diese «das schönste Fest meines Lebens geschmissen» hätten – bekanntlich wurden an der Nationalratspräsidentin-Feier gegen 700 Gäste auf der Feldschen bewirtet. Zur Sprache kam ihre «Liebesgeschichte mit Oberflachs», wo sie wunderbar aufgenommen worden sei, auch wenn hier viele «eher im anderen Grün, jenem mit dem Sünneli» zuhause seien. Ihr Sohn Elia sei jedenfalls schon ein richtiges «Oberflacherli», nahm sie augenzwinkernd Bezug auf die Spezialität der Dorfmetzger.

Turnfest Lupfig-Scherz: Gegen 4'500 machen mit

«Sweet Caroline, oh-oh-oh» sangen die Männerturner lauthals mit: während der Zugabe vom Konzert der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf, die für ihren Auftritt begeisterten Applaus erntete.

Durch den geschäftlichen Teil führte seitens des Kreisturnverbandes Daniel Wenger. Heutzutage geht es da «nur» noch um die Totenerhebung – seit dem letzten Sternmarsch sind 30 Mitglieder verstorben –, um den Appell – männerstärkste Riege war die 17-köpfige Delegation aus Windisch –, um die Ehrung der ältesten Mitglieder sowie um Turnfest- und Meisterschafts-Infos (bis zur Fusion der turnenden Vereine zum Kreisturnverband Brugg im Jahr 1995 war der Sternmarsch gleichzeitig die eigentliche Jahresversammlung der Männerturnvereinigung des Kreises Brugg).

Bernadette Vogt, Präsidentin des Kreisturnverbandes verlieh zum einen ihrer Vorfreude auf das Kreisturnfest Lupfig-Scherz Ausdruck (23. – 25. Juni), zu dem sich 189 Vereine respektive 2616 Aktive und 1846 bei der Jugend angemeldet hätten. Zum anderen rief sie eindringlich dazu auf, dass im Verbandsvorstand doch auch «jemand aus der älteren Garde» mitarbeiten möge. Durchaus eine Sternstunde ist sodann das Turnerlied, welches jeweils zum Schluss in der Turnhalle erschallt – nächstes Jahr in jener von Rüfenach.

Gebestorf: Sanierung von Land- und Vogelsangstrasse gestartet

Der Kanton hat mit der Sanierung begonnen. Die Bauzeit beträgt etwa ein Jahr. Grösstenteils wird der Verkehr während der Bauphase zweispurig geführt. Der Belag auf dem rund 900 Meter langen Perimeter wird erneuert. Weiter wird die Lichtsignalanlage Gemeindehaus zu einem Kreis (Bild rechts) mit einer zusätzlichen Spur von Brugg in Richtung Baden umgebaut. Eine neue Fussgänger Verbindung mit Velostreifen zwischen der Vogelsang-

und Schächlistrasse wird erstellt. Die Einmündung Wiesenstrasse wird mit einem Mehrzweckstreifen als Querungshilfe ergänzt. Gleichzeitig werden die Bushaltstellen Brühl und Gemeindehaus hindernisfrei gestaltet. Während den Arbeiten für die Verbreiterung der Landstrasse wird die Kantonsstrasse einspurig geführt. Diese Arbeiten sind in den Sommerferien 2023 vorgesehen. Der Abschluss erfolgt mit dem Einbau des Deckbelags im Sommer 2024.



«Ripplifress» wieder wie immer

GV des Rettungskorps und der Feuerwehr Brugg im Salzhaus



Frau Stadtmann Barbara Horlacher mit Feuerwehrkommandant Manuel Keller, dem neuen Vizekommandanten der Feuerwehr Marc Bovet (rechts neben ihr) sowie den weiteren beförderten AdFs.

(mw) – Nach coronabedingter Pause konnte am Samstag im Rahmen der 158. und 159. Rechnungsablage die «Ripplifress» genannte Tradition – mit Behandlung der Traktanden und vorgängigem Verspeisen von Rippli mit Sauerkraut – fortgesetzt werden.

Im Anschluss an den Auftakt durch die von Tobias Zwicky dirigierte Musikgesellschaft Lauffohr und den kulinarischen Auftakt hiess Korpschef Serge Läderach beim Appell 117 stimmberechtigte Mitglieder plus die zahlreichen Gäste willkommen. Mit dabei waren Einwohnerratspräsident Michel Indrizzi, Frau Stadtmann Barbara Horlacher, die Stadträte Leo Geissmann und Jürg Baur, Vertreter der Partnergemeinden Riniken und Villnachern, der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen sowie Kaderangehörige der befreundeten Freiwilligen Feuerwehr aus der deutschen Partnerstadt Rottweil.

Positive Aussichten in Sachen Ausrüstung

Zu erfahren war, dass in den vergangenen drei Jahren mit offizieller Abmeldung 21 Mitglieder plus einige weitere Kameraden und Kameradinnen aus dem Rettungskorps ausgetreten sind. Neu aufgenommen wurden 44 Männer und Frauen, davon 25 in Folge der per Anfang 2021 erfolgten Fusion der Feuerwehren Brugg und Villnachern. Feuerwehrkommandant Manuel Keller erwähnte unter anderem, dass die Gründung einer Drohnengruppe neue Perspektiven für die Zukunft biete. In nächster Zeit sollen zudem mit Zusage des Stadtrates diverse Fahrzeugbeschaffungen konkretisiert werden.

Ein Antrag aus der Versammlung, den Mitgliedern wegen den 2021 ausgefallenen Aktivitäten den Jahresbeitrag 2023 in der Höhe von 40 Franken zu erlassen, wurde mit grossem Mehr abgelehnt.

Wechsel im Korpsvorstand

Im von Tagespräsident Roland Leuppi geleiteten Wahlgang wurde Aktuarin Petra Prévot mit dem besten Dank für ihre kompetente Arbeit verabschiedet. An ihre Stelle tritt Deborah Erhard. Zusätzlich wurde Sandro Rossi in den Vorstand gewählt.

Korpschef Serge Läderach, Vizekorpschef Urs Herzog und Quästor Markus Obrist erhielten ihre Bestätigung einzeln, die anderen Mitglieder Hans Peter Fuchsli, Urs Vogel und Marcel Wiederkehr in globo. Stefan Baumann ist neuer Fähnrich.

Aus der Feuerwehr wurde 2022 insgesamt 23 AdF verabschiedet. Vizekommandant Pascal Schneiders Nachfolger ist ab sofort Marc Bovet, bisher Oberleutnant und Chef Züge.

In der Feuerwehr sind mit Wirkung ab 1. Januar 2023 folgende Beförderungen und Ernennungen vorgenommen worden: Marcel Wiederkehr zum Oberleutnant und zum Chef Atemschutz; Ramon Regenass zum Chef Zug Umiken; Claudia Leuch zum Leutnant und Chef Öl-/Chemiewehr; Richard Ruf zum Leutnant; Alessandra Manzelli zum Leutnant.

Ressortvorsteherin Barbara Horlacher dankte der allzeit einsatzbereiten Feuerwehr mit den neu integrierten AdFs aus Schinznach und Villnachern für ihr zuverlässiges Wirken. Den Abschluss des offiziellen «Ripplifress»-Programms bildete ein halbstündiger humoristischer Teil mit dem Titel «Eranova» («Neue Zeiten»).

SP-Wahlkampföffnung: Nationalrat Jon Pult zu Gast in Brugg

Unter dem Motto «Wir ergreifen Partei.» hat Jon Pult auf Einladung der Bezirkspartei die SP-Mitglieder letzte Woche in Brugg auf die eidgenössischen Wahlen im Herbst eingestimmt. Ebenfalls mit flammenden Voten im anwesend waren die Nationalratskandidierenden Martin Brügger (Brugg) und Luzia Capanni (Windisch) sowie

Ständeratskandidatin Gabriela Suter (Aarau). Die Stärkung der Kaufkraft, der Klimaschutz, die Versorgungssicherheit und Fortschritte in der Gleichstellung werden im Zentrum des Wahlkampfes stehen. Wahlziele der SP sind die Verteidigung der drei Nationalratssitze sowie die Rückeroberung des 2019 an die SVP verlorenen Sitzes im Ständerat.

Das «gelbe Blättli» wird vermisst

Brugger Einwohner:innen hörten sich Sorgen und Nöte der Schinznach-Bader an



Die Neo-Bruggerinnen und Brugger aus dem Ortsteil Schinznach-Bad schauen sich die Vorschläge auf Papier an.



Gruppenbild mit den Brugger Einwohner:innen und Einwohner:innen (v. l.): Rudolf Fuchsli, David Hunziker, Björn Urs Bürkler, Markus Lang, Angelika Curti, Esther Graf, Miro Barp und Julia Grieder.

(ihk) – Die Brugger Einwohner:in Esther Graf aus dem Ortsteil Schinznach-Bad, Pfarrerin in Birr, wird im April pensioniert und danach wegziehen. Aufgrund dieser Ausgangslage, dass Schinznach-Bad nicht mehr im Einwohner:innengremium vertreten sein wird, organisierten die Einwohner:in Esther Graf (EVP), Miro Barp (SVP), Rudolf Fuchsli (FDP) und Angelika Curti (Mitte) ein Treffen mit der Bevölkerung.

Am Samstag nun fanden sich zahlreiche Interessierte im Foyer der Schule Schinznach-Bad ein. Und schliesslich waren Vertreter:innen und Vertreter aller Parteien in Schinznach-Bad: so auch David Hunziker (SP), Markus Lang (GLP), Julia Grieder und Björn Bürkler (beide Grüne). Auf einem Plakat wurden die Themen wie «Mobilität und Verkehr», «Kehricht und Entsorgung» sowie «Informationen» und «Energie» aufgelistet. Esther Graf erklärt, dass die Themen mit den meisten Befürworter:innen und Befürwortern besprochen wurden. Und eine Bitte hatte die scheidende Einwohner:in: «Wenn sich jemand in ein Thema reinknien will, dann hinterlasst bitte eure Adresse, damit wir wissen, bei wem wir uns melden können.»

Für Schulbus plädiert

Für eine junge Mutter wäre ein Schulbus nach Brugg sehr hilfreich: «Die Kinder gehen nach Brugg in die Oberstufe. Wir haben zwar Züge, doch die kommen entweder eine Stunde zu früh an oder so knapp vor Schulbeginn, dass die Kinder rennen müssen», erklärt sie.

Einige der Anwesenden monierten, dass man als Schinznach-Bader Ortsteil nicht gehört oder wahrgenommen wird. Vor allem erfährt man nicht mehr, wenn jemand gestorben sei. Das gelbe Blättli hatte vor der Fusion die wichtigsten Informationen enthalten.

Eine 66-jährige Frau widerspricht: «Wir sind überhaupt nicht vergessen gegangen. Früher konnte man hier einfach reinschneien, doch dies hat doch auch mit der Pandemie zu tun.» Sie begreife zwar vor allem die älteren Leute, die ein Problem haben. Man könne heute ja alles online erledigen. «Es dünkt mich ein wenig schade, wenn man nur reklamiert und nicht überlegt, was man dafür machen könnte.» Der Austausch mit den Stadtparlamentariern kam bei den Gästen sehr gut an. Eher zurückhaltend zeigten sie sich bei der Frage, als Einwohner:innen aus Schinznach-Bad zu kandidieren.

Brugg: Ja zu «Gever», Schönegg-Verkehrsberuhigung und Stadtrat-Einbürgerung

Mit 37 zu 8 Stimmen hat der Einwohnerrat am Freitag dem Kredit von 135'000 Franken für die Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (Gever) zugestimmt. Weiter überwiegt er (27 Ja, 18 Nein) zum einen die Motion von Angelika Curti (Die Mitte), die auf ein Verkehrsberuhigungs- und sicherheitskonzept im Raum Schönegg abzieht – zum anderen jene von Barbara Geissmann (Die Mit-

te), welche die Kompetenz zur Einbürgerung nicht mehr beim Einwohnerrat, sondern beim Stadtrat verortet haben will (24 Ja, 19 Nein). In die Finanzkommission wurde, als Nachfolgerin Willi Wengi, Yvonne Buchwalder-Keller (FDP) gewählt. Nach der Sitzung wurde das Stadtparlament über die Zukunft des Hallenbades und des Lehrschwimmbeckens informiert – dazu später mehr.

Mehr Sicherheit dank Lotsendienst

Veltheim: Nach den Sportferien sollen Schullotsen bei der Kreuzung «Gasthof Bären» für mehr Sicherheit sorgen

(ihk) – Die Strasse bei der Kreuzung «Gasthof Bären» zu überqueren ist mit einem Sicherheitsrisiko verbunden. Besonders die Eltern der Primarschüler:innen und Primarschüler:innen waren deswegen bei Schulleiterin Christine Fricker vorstellig geworden, um das Problem anzugehen.

Grosses Thema, kleiner Aufmarsch

Am Informationsabend zum Thema Lotsendienst letzte Wochen fanden sich aber gerade mal fünf Personen in der Schule ein. Gemeindeammann Ulrich Salm hätte sich gewünscht, dass keine Stühle mehr frei sein würden. Er bedankte sich aber bei den Anwesenden, die damit den Startschuss für den Lotsendienst nach den Sportferien am 20. Februar ermöglichen würden.

Allesamt trugen sich auch schon für die jeweils halbstündigen Schichten ein. Es ist angedacht, dass jeweils zwei Personen pro Schicht arbeiten. So montags bis freitags von 7.45 bis 8.15 Uhr und von 11.30 bis 12 Uhr. An den Nachmittagen am Montag, Dienstag und Donnerstag betrifft dies die Zeiten von 13 bis 13.30 Uhr und von 15 bis 15.30 Uhr. Momentan haben die Kinder am Freitagnachmittag keine Schule, doch dies könne sich wieder ändern, sagte Christine Fricker.

Instruktionen durch die Regionalpolizei

Gemäss Ulrich Salm sei die gefährliche Kreuzung schon lange ein Thema. Immerhin sei mit der baulichen Verengung eine Verkehrsberuhigungsmassnahme geschaffen worden. «Jetzt kann man dort nicht mehr so schnell fahren», sagte er.



Ein Lotse wird bei der baulichen Verengung beim Gasthof Bären stehen.

Die beiden Lotsen werden einerseits bei der Verengung stehen und andererseits beim Fussgängerstreifen, vis-à-vis Gemeindehaus. «Die Kinder, die aus der Au mit dem Bus kommen, müssen dort die Strasse queren. Doch dies betrifft auch ältere Leute», ergänzte der Gemeindeammann. Die Instruktionen für die Lotsen werden durch die Regionalpolizei Lenzburg erfolgen. Für den Einsatz erhalten die Lotsen 30 Franken pro Schicht. Schulleiterin Christine Fricker rief dazu auf, dass sich mehr Leute am Lotsendienst beteiligen: «Je mehr Leute mithelfen, umso gesicherter ist der Betrieb.»

Brugg: Open Residency im Zimmermannhaus

Dem Zimmermannhaus stehen die frei gewordenen Räume der Bibliothek für eine dreijährige Zwischennutzung zur Verfügung. Zum Auftakt haben mit Petra Njezic und Davina Andrea Deplazes zwei junge Künstler:innen das Haus bezogen. In einer «Residenz» entwickeln sie Interventionen und ermöglichen Einblicke in ihr Schaffen. Nun lässt sich erstmals am Mittwoch, 25. Januar, 18 – 20 Uhr, erleben, wie die Arbeiten im ganzen Haus entstehen – dies im Rahmen der Open Residency, für welche die Künstler:innen auch an den weiteren vier Mittwochabenden die Türen öffnen.

Schinznach-Dorf:

«Kerzen hören und Töne sehen»

Am Freitag, 27. Januar, 20 Uhr, geben die Saxofonistinnen Claudia Vollenweider und Christina Wyss Djoukeng in der Aula eine klingelnde Konzertstunde. Abwechslungsreich wird mit Klängen und wechselndem Lichtschein ein dunkler Raum bespielt und in Szene gesetzt. Ältere Werke von Michael Haydn und Johann David Heinichen erklingen dabei für einmal auf dem Saxofon, doch auch neuere Werke wie die «Milonga del Angel» von Astor Piazzolla oder Stücke aus den «Soundscapes» von Rob Buckland bilden die Grundlage der klingenden Kerzen und der leuchtenden Töne.

Katholische Kirchenchöre laden zum Mitsingen ein

Die Chorgemeinschaft Brugg-Windisch und ihr Leiter Giuseppe Raccuglia suchen Gastsänger:innen und Gastsänger zum Mitsingen bei der dritten Erstaufführung einer Messe des italienischen Barockkomponisten Giovanni B. Bassani an Ostern.

Die Chorgemeinschaft Brugg-Windisch mit Gastsänger:innen, Gastsängern, Solisten und einem Ad-hoc-Orchester wird am Sonntag, 9. April um 11 Uhr im Rahmen des Ostergottesdienstes in der Kirche St. Marien in Windisch die «Missa Tre» aus der Sammlung «Acroama Missale» (1709) von Giovanni Battista Bassani (1650–1716) aufführen.

Es ist bereits die Partitur der dritten Messe aus einer Sammlung von sechs Bassani-Messen, die Giuseppe Raccuglia anhand der in Augsburg aufbewahrten Auszüge in aufwendiger Kleinarbeit rekonstruiert und aufbereitet hat. Sie wird an Ostern 2023 in Windisch ihre Uraufführung erleben. Nun sind Gastsänger:innen und Gastsänger herzlich eingeladen, bei dieser dritten Erstaufführung mitzumachen. Die Proben beginnen am 27. Januar um 19.30 Uhr im katholischen Kirchenzentrum St. Marien an der Hauserstrasse 18 in Windisch. Alle Termine und weitere Informationen finden sich unter

www.kathbrugg.ch

Der neue vollelektrische ID. BUZZ CARGO



Jetzt Probe fahren

Great things start with a smile

Die Ikone ist zurück. Der ID. Buzz Cargo bietet Elektromobilität in einer neuen Dimension. Multifunktional, voll vernetzt, mit grosszügigem Laderaum und Platz für zwei Europaletten. Voll mit innovativer Technologie, intelligenten Features und ganz viel Nachhaltigkeit. Ein Elektro-Bus für jedes Unternehmen, jede Flotte und den Arbeitsalltag von heute. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

VW ID. Buzz, 204 PS, 24.6 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat.A



Nutzfahrzeuge



E. Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30
partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/emil-baschnagel

Region Brugg: ein grosses Plus

298 neue Unternehmen hätten sich im 2022 in der Region Brugg angesiedelt – es resultierte ein effektiver Zuwachs von 73 Betrieben, teilt die Regionalplanung und Standortförderung Brugg Regio mit. Dies entspricht einer Steigerung von 14 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Wegfall aller Corona-Massnahmen ist spürbar – praktisch alle grösseren Freizeitanbieter meldeten wieder massiv gesteigerte Besucherzahlen. «Die Gesamt-Besucherzahl in der Region Brugg betrug im Jahr 2022 820'197 Personen, das ist eine Steigerung von 37% gegenüber 2021 und 64% gegenüber 2020», freut sich die Standortförderung. Diese organisiert bekanntlich auch die beliebtesten Brugg Stadtführungen: «Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 883 Teilnehmende begrüsst», so Brugg Regio.

Volg Scherz: Runder Tisch

Die Mitteilung über die Schliessung des einzigen Ladens im Ortsteil Scherz hat hohe Wellen geschlagen. Im Moment läuft seitens der IG Volg Scherz eine Unterschriftensammlung für eine Petition, welche den Gemeinderat verpflichten soll, während mindestens 10 Jahren weiterhin auf Mietzinseinnahmen zu verzichten und die Ladenbetreiberin mit einer Defizitgarantie von 15'000 Franken pro Jahr zu unterstützen. Zudem hat besagte IG dem Gemeinderat einen schriftlichen Antrag zum Erhalt des Volgs zur Prüfung und weiteren Bearbeitung übergeben. Nun lädt der Gemeinderat Vertreter der Landi Maiengrün, der Volg Detailhandels AG, der IG Volg Scherz, des Dorfvereins Scherz und allenfalls der Post zum runden Tisch ein. «Ziel des Treffens sind der Austausch und die gemeinsame Suche nach guten Lösungen», so die Behörde.

11 % mehr Gewinn – 58'528 (!) Mitglieder

Raiffeisenbanken Region Baden-Brugg: Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2022 auf 7,991 Mia. (+ 2,3 %; 2015: 5,9 Mia.)

(pd / A. R.) – Der Jahresabschluss 2022 zeigt, dass die sechs Raiffeisenbanken – darunter auch «Aare-Reuss» und «Wasserschloss» – weiterhin sehr solide unterwegs sind: Trotz der hohen Abschreibungen aufgrund der starken Investitionstätigkeit betrug der Geschäftserfolg 33,64 Mio. Franken, was einem Plus von 11 % entspricht – und unterdessen dürfte die Bilanzsumme der sechs Banken die 8-Milliarden-Marke bereits geknackt haben.



Die Normalisierung des Zinsumfelds im vierten Quartal trug ebenfalls zum guten Ergebnis bei. Mit einem Grossteil des Gewinns werden Reserven gebildet. Somit wird das Eigenkapital der Banken gestärkt, was die Sicherheit für die Kundinnen und Kunden weiter erhöht. Im Kreditgeschäft für die Privat- sowie Geschäftskundschaft konnten die Banken wiederum ganz gezielt zulegen (5,8 %), wobei die Kreditportfolios eine sehr gute Qualität aufweisen und die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken demzufolge sehr gering ausfielen. Jedenfalls konnte die Nähe zu den lokalen KMU mit dem weiteren Ausbau und der Stärkung des Firmenkundengeschäfts auch zahlenmässig unter Beweis gestellt werden.

Raiffeisen investiert stetig: So hat «Wasserschloss» Ende Jahr das Baugesuch für den Umbau ihres Hauptsitzes in Gebenstorf eingereicht (Bild: Visualisierung des Siegerprojekts von Merlo Architekten, Gebenstorf) – der Baustart soll nun im Frühling/Sommer 2023 erfolgen.

Die Kundengelder wuchsen im Berichtsjahr um mehr als 160 Mio. Franken (+2,6 %) auf 6,41 Mia. Franken und verzeichneten damit ein etwas geringeres Wachstum als in den Vorjahren. Und die von den Kundinnen und Kunden getätigten Anlagegeschäfte konnten die negative Börsenentwicklung teilweise kompensieren – das Depotvolumen belief sich per Ende 2022 auf 1,49 Mia. Franken (–4,9 %).

	Bilanzsumme (in Mio.)		Kunden-ausleihungen (in Mio.)		Kundengelder (in Mio.)		Depotvolumen (in Mio.)		Mitarbeitende (davon Lernende)		Geschäftserfolg (in Tausend)		Mitglieder (in Personen)	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Aare-Reuss	1006	971	836	809	849	813	223	220	47 (3)	46 (5)	3777	3023	10588	10405
Läger-Baregg	1840	1758	1371	1292	1412	1358	426	475	64 (3)	66 (3)	7501	5034	13284	13047
Rohrdorferberg-Filsbach	2103	2137	1657	1523	1705	1735	348	337	55 (3)	58 (4)	10597	10583	11173	11010
Siggenthal-Würenlingen	1180	1127	923	899	921	866	191	207	44 (3)	41 (3)	4600	5005	7901	7821
Wasserschloss	933	907	761	690	721	690	140	151	35 (3)	33 (3)	3945	3870	8166	8076
Würenlos	929	914	688	680	802	787	162	176	36 (3)	44 (5)	3227	2799	7416	7483
Total	7991	7814	6236	5893	6410	6249	1490	1566	281 (18)	288 (23)	33647	30314	58528	57842
Veränderung in %	+2,3		+5,8		+2,6		-4,9		-2,4		+11,0		+1,2	

Bei den 2022er-Kennzahlen springt unter anderem ins Auge: Die Bilanzsumme von «Aare-Reuss» beträgt mittlerweile über 1 Milliarde Franken. Bei den Baden-Brugg-Raiffeisenbanken wirken 281 Mitarbeitende, davon 18 Lehrlinge. Die starke lokale Verbundenheit manifestiert sich auch in der imposanten Zahl von nunmehr 58'528 Genossenschaftsmitgliedern.

Winzerbraten: Dieses Gericht ist «ein Gedicht»

Restaurant Schenkenbergerhof, Thalheim: noch bis 12. Februar werden erneut Blut-, Leber- und Bratwürste aufgetischt – aber längst nicht nur



Einfach herrlich, was Stefan Schneider da in der Küche wieder anrichtet – rechts stossen er und Küchenchef Stefan Frankenstein auf die rekordverdächtige Metzgete-Saison 22/23 an.

(A. R.) – «Der Thalner Winzerbraten ist ein Gedicht – da muss ich nochmals hin», zeigt sich eine Google-Rezensentin begeistert. Dazu hat sie jetzt wieder ausgiebig Gelegenheit, findet sich dieses im Herbst lancierte neue Gericht doch auch auf der aktuellen Metzgete-Karte wieder.

«Ja, wir durften uns über viele tolle Gäste-Feedbacks freuen», blickt Geschäftsführerin Urte Heuberger zufrieden zurück. «Anstelle der beliebten Suusercrème bieten wir nun unser hausgemachtes Apfel-Tartelettes mit Vanille-Glace an», weist sie speziell auf fruchtig-frische Dessert-News hin. «Stolz bin ich vor allem auch auf unser Service-Team, wie souverän es den enormen Metzgete-Ansturm bewältigt hat», möchte sie unterstreichen haben. Und ergänzt: «Neben den feinen, ausschliesslich von Thalner Schweinen stammenden Würsten wurde zudem die köstliche Rösti von Inhaber Stefan Schneider oft gelobt.»

Rösti nach Grossmutter's Art

«Ich mache sie so, wie ich es von meiner Grossmutter Mina Wernli gelernt habe», erklärt dieser beim Fototermin in der Küche: «Die Rösti aus eigens geschälten und geriebenen Kartoffeln wird nur einseitig angebraten, so wird sie zwar schön knusprig, aber nicht zu kompakt und trocken.»

Jetzt könne er sich dank der Hilfe von Stefan Frankenstein eben besonders gut um die Rösti kümmern, freut sich Stefan Schneider. Dies neben dem grossen Topf mit der Sauce, wo sich die ganzen Aromen aus Schweine-Knochen, Röstgemüsen und Gewürzen munter blubbernd anreichern. «Wichtig ist dabei: Die Zwiebeln werden zunächst separat im Ofen geschmort und kommen erst dann in die Sauce», erklärt er.

Schlachtplatte mit Wow-Effekt

Ebenfalls zu den «Hof»-Spezialitäten gehören die selbst geräucherten Rauchwürste und das Metzgete-Trio mit kleinerer Blut-, Leber- und Bratwurst. Wer die Schlachtplatte bestellt, bekommt dazu noch Rippli – und, wie vom Christen letzte Woche genossen, saftig-zarten Schweinebauch mit einer krachenden Schwarte – wow!

Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Ein aufgepeppter Saal – für Anlässe nach Wahl: Die modernisierten Räumlichkeiten bieten ein stilvoll-rustikales Ambiente für Feste und Versammlungen aller Art.

Reverenz an den «König des Aargaus»

Effingen: Gedenk Anlass zum 250. Geburtstag von Johannes Herzog

(mw) – Die Kulturkommission Böztal lud zu einem Rückblick auf das aussergewöhnliche Leben des einstigen Mitbürgers ein.

In der Alten Trotte erlebten rund 80 Personen eine stimmungsvolle Feier zu Ehren des in die wechselvolle Geschichte des Aargaus und der Schweiz eingegangenen profilierten Politikers und erfolgreichen Unternehmers. Dessen 250. Geburtstag bot letzten Dienstag Anlass zu einer Würdigung seines breit gefächerten Wirkens.

Kulturkommissionsmitglied und Organisator Stefan Höchli hiess die Anwesenden willkommen – mit dabei war auch der ehemalige Regierungsrat und Ständerat Thomas Pfisterer – und zeigte sich erfreut über das grosse Interesse. Die Grüsse der Gemeinde Böztal übermittelte sodann der im Ortsteil Effingen wohnhafte Vizeamann Andreas Thommen, bevor Walter Amsler, Kenner der Geschichte des Oberen Fricktals, die Herkunft und das Lebensumfeld von Johannes Herzog schilderte. Damals mussten viele Menschen um ihre Existenz kämpfen. Es gab nur wenige wohlhabende Mitbürger, zu denen in späteren Jahren auch der zu grossem Einfluss gelangte Politiker und Unternehmer gehörte.

Ein erstaunlicher Lebenslauf

Gemäss Hans-Peter Widmer, Journalist und Verfasser des soeben in den Brugger Neujahrsblättern 2023 erschienenen Artikels zum 250-Jahr-Gedenken, legte Vater Jakob Herzog mit seinem Aufstieg aus bescheidenen Verhältnissen den Grundstein für den Reichtum der Familie. Dank dem erworbenen Bürgerrecht der Prophetenstadt lebte der Sohn zeitweise im alten Effingerhof in Brugg. Im Alter von 16 Jahren hatte Johannes Herzog die 21-jährige Elisabeth Hartmann aus Villnachern geheiratet. Ab 1800 baute er in Aarau eine Baumwollspinnerei auf und mechanisierte diese als erster Fabrikant im Kanton. 1812 gliederte er dem Betrieb eine Weberei an, beschäftigte in der Blütezeit bis zu 700 Mitarbeiter und mutierte zum reichsten Aargauer Unternehmer, der auch «Roi d'Argovie» genannt wurde. Sein politisches Wirken fiel in die Epoche der Entwicklung vom 1798 erfolgten Zusammenbruch der Alten Eidge-



Referent mit Reverenz: Hans-Peter Widmer beleuchtete das eindrückliche Wirken von Johannes Herzog vor zahlreichem Publikum.

nossenschaft bis hin zur Gründung des Schweizerischen Bundesstaates anno 1848. (Herzog starb jedoch am 21. Dezember 1840 im Alter von 67 Jahren.) Von 1798 bis 1800 war er zusammen mit Philipp Albert Stapfer, Albrecht Rengger und Hans Conrad Escher von der Linth helvetischer Grossrat. In den folgenden Jahren übernahm er für seine Geradlinigkeit und gelegentliche Unnachgiebigkeit bekannte Politiker Ämter wie jenes des aargauischen Kantonstatthalters unter der föderalistischen Regierung, Appellationsrichter am obersten kantonalen Gericht und Regierungsrat. Er kaufte zudem eine Privatbibliothek und legte damit den Grundstein für die heutige Kantonsbibliothek. Er war der Grossvater des späteren Generals Hans Herzog (1819 bis 1894).

Grüsse aus Aarau

Für den Abschluss sorgte Andrea Vöellmin, Leiterin Kantonsbibliothek und Staatsarchiv. Sie ging auf die turbulente Zeit ein, in der aus verschiedenen «Patchwork-Teilen» unter der Ägide von Napoleon 1803 aus den Gegenden Berner Aargau, Baden, Freie Ämter und Fricktal der Kanton Aargau gebildet wurde. Dabei würdigte sie auch die Rolle des gewieften Taktikers Johannes Herzog. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der in Arlesheim lebenden, international tätigen Querflötistin Myriam Hidber Dickinson mit Kompositionen von Herzogs Zeitgenossen Wolfgang Amadeus Mozart, Friedrich Theodor Fröhlich sowie mit dem Volkslied «Im Aargau sind zwöi Liebi».

Brugg: Dario Napoli Trio im Salzhaus

Am Freitag, 27. Januar, 20 Uhr, spielt das Dario Napoli Trio im Salzhaus seinen heisser, elektrisches funky, halbakustischen Swing. Obwohl der Sinti-Gitarrist Django Reinhardt die Hauptinspiration hinter dem Modern Manouche Project ist, bezieht er in Sizilien geborene und in Mailand lebende Bandleader und Gitarrist Dario Napoli Elemente modernerer Musiksti-

le wie Bebop, Funk und Modern Jazz in seine Version des Gypsy Swing ein. Das Ergebnis ist ein unvorhersehbarer und überschwänglicher Sound, der das Publikum durch ein reichhaltiges und lebendiges Klangerebnis führt. Im Salzhaus übrigen gehts Schlag auf Schlag: Am Samstag, 28. Januar, 20.30 Uhr, steigt das – ausverkaufte – Konzert von «Dabu Fantastic».

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Traumgarten-Atelier
Planen Sie mit uns die Um- oder Neugestaltung Ihres Gartens. Wir beraten Sie gerne.
Infos, Termine und Anmeldung auf www.zulauf.ch

25. bis am 30. Januar 2023

Rabatte und attraktive Angebote

in der DROPA APOTHEKE
DROGERIE BIRRFELD

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!
APOTHEKE
DROGERIE

Flachsacherstrasse 15, 5242 Lupfig
Telefon 056 444 97 55
dropa.birrfeld@dropa.ch

Feiner Auftakt ins Schega-Jahr

Waldhütte Villnachern: Munteres Fäden-Ziehen am Fondue-Schmaus des Gewerbevereins Schenkenbergertal



Bei der Begrüssung hatte Dario Abbatiello auch die Schega im Fokus.

(A. R.) – Rund 50 Gäste fanden sich zum Traditionsanlass in der Waldhütte Villnachern ein – und stärkten sich beim feinen Fondue von Lucia und Herbert Grüter für das, so Präsident Dario Abbatiello, «spannende Jahr 2023». Dieses hält unter anderem am 22. April ein zünftiges Fest zum 40-Jahr-Jubiläum des 100 Mitglieder starken Vereins bereit – und Anfang September steigt dann die 11. Schenkenberger Gewerbeausstellung Schega. Diese darf man durchaus als DNA des Vereins bezeichnen, wurde er

1983 doch zur Durchführung ebendieser «Gwärbi» gegründet. Speziell verwies Dario Abbatiello auf das neue kantonale Beschaffungsrecht, das auch Parameter wie Nachhaltigkeit, Regionalität oder Lehrlingsausbildung berücksichtigt. Er machte den Unternehmern beliebt, «bei den Gemeinden zu intervenieren, wenn diese das neue Instrument zu wenig nutzen». Darauf genossen es etwa auch die Ammänner Peter Zimmermann (Schinznach) und Roland König (Villnachern), die Beziehungsfäden mit dem lokalen Gewerbe zu verstärken.

MG Remigen: «Britische Klänge» am Jahreskonzert

Am Samstag, 28. Januar, 20.15 Uhr (Abendessen ab 18.30 Uhr), findet in der Turnhalle Remigen das Jahreskonzert der Musikgesellschaft statt. Eröffnet wird es mit dem Gastauftritt des Jugendspiel Geissberg unter der Leitung von Tobias Zwicky. Anschliessend wird die Musikgesellschaft Remigen das abwechslungsreiche Programm zum Thema «Grossbritannien» zu ihrem Besten geben. Unter der musikalischen Leitung von Gábor Némethi hört man beispielsweise «Music for the Royal Fireworks» komponiert von Georg Friedrich Händel. Weiter geht es mit dem Stück «Highlights from Rocketman», einer musikalischen Nacherzählung der Anfänge und des Durchbruchs von



Elton John. Ein Höhepunkt ist zudem das Zusammenspiel mit den «Linden Leaf Pipers», einer Dudelsackband aus dem Fricktal. Im dritten Konzertteil folgen weitere spannende Aufführungen, unter anderem das Arrangement «The Best of Beatles». Ihre bekannten Lieder werden das Publikum in Erinnerungen schwelgen lassen.

Bossartschür Windisch: Joggeli wott nid...

Am So 29. Jan., 11 Uhr, ist Michael Huber mit seinem Figurentheater für Gross und Klein ab 3 Jahren – nach dem Bilderbuch «Joggeli soll ga Birli schüttle» – zu Gast in der Bossartschür. Es widmet sich lustvoll der Spannung von «machen» und «nicht

machen». Und schmunzelnd entdecken wir immer wieder, dass wir unser eigener Meister sein können. Veranstalter: Kulturkreis Windisch; Online-Ticketverkauf: www.kulturkreiswindisch.ch und www.odeonbrugg.ch